

Blankeneser Kirche am Markt

September | Oktober 2022

Wachsen und inneres Reifen

Das biblische Jericho nennt sich selbst die älteste Stadt der Welt. Immerhin bestätigen archäologische Funde, dass Menschen vor gut 10.000 Jahren begannen, dort erstmalig zu siedeln. Das war eine kulturelle Revolution. Denn lebten unsere Vorfahren bis dahin seit zehntausenden von Jahren vom Jagen und Sammeln, so brachte diese neue Lebensweise mit sich, dass sie lernten, einige Pflanzen und Tiere zu domestizieren: Sie mussten Landwirtschaft betreiben, denn anders war städtisches Leben nicht zu haben. Mit der Landwirtschaft aber machten sie sich abhängig, vor allem von den Launen der Natur. Gab es Ernteausfälle durch Dürren, Überschwemmungen, Blitzeinschläge oder Heuschreckenplagen, Raupen u.a.m., folgten Hungersnöte, die jedes Mal unzählige Opfer forderten. Zudem war die Arbeit beschwerlich und hart, wovon Adam nach seiner Vertreibung aus dem Paradies ein Lied zu singen wusste. Gott gab ihm mit auf den Weg: „... verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang. Dornen und Disteln soll er dir tragen. Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen.“ Mut machen klingt anders. Landwirtschaft also als Bestrafung gegenüber einem Leben im Paradies, wo man einfach sammelte, was man brauchte und sich aus der Fülle bediente? Auf jeden Fall gab es kein Zurück mehr. Weder ins Paradies noch aus den Häusern der Städte und Dörfer. Aus diesen Zeiten der Sesshaftwerdung stammen die ersten Dankfeste, die nach Einbringen der Ernte gefeiert wurden. Und der damit zum

Ausdruck gebrachte Dank, wenn eine Ernte reichlich ausgefallen war, erklärt sich von allein. Und natürlich wurde Gott gedankt oder in polytheistischen Kulturen und Religionen jener Gottheit, die für die Ernte zuständig war. Es lag eben nicht in der eigenen Macht, ob es am Ende gut wird. Dafür brauchte es Gebete und Opfergaben, um Gott gnädig und wohl zu stimmen.

Erntedankfeste sind mittlerweile oft selbst domestiziert, weil auch die Landwirtschaft sich gewandelt hat. Mühevoll ist sie nach wie vor, aber anstelle von Gebeten helfen heute modernste Technik und eine ganze Düngemittelindustrie. Verlässliche Ernten sind dabei fast zu einer Art Naturgesetz geworden, zumindest in unseren Breiten. Gewiss, moderne, industrialisierte Landwirtschaft hat den Wohlstand bei uns mit vorangetrieben. Lebensmittel wurden immer günstiger und so blieb mehr Geld für Bildung, für Kultur, Gesundheit und oft eben auch für neue Handys, Schuhe und für Konsum jeglicher Art. Auf der anderen Seite wissen wir schon lange, dass wir für diese Art zu leben, einen hohen Preis zahlen: Wir verbrauchen unsere Erde. Wir zerstören mit unserer Lebensweise die Ökosysteme dieser Welt. Dabei ist es nicht die Natur, die uns braucht, wir brauchen die Natur.

Erntedank lese ich heute als ein Wort mit Aufforderungscharakter, nämlich zu einer Dankbarkeit zu finden für eben jene Ernten, die nicht auf Kosten anderer Menschen oder zu Lasten unserer Umwelt eingebracht wurden. Im Grunde

Fortsetzung auf S. 2



Fortsetzung von S. 1

geht es um ein verbrauchsneutrales, natürliches Wachsen von allem Leben und darum, wie so ein Wachsen gelingt und was es dafür braucht. Erntedank ist die Einladung zu einem dankbaren Staunen. Und vielleicht hat dabei die Fülle des Lebens doch eher mit Verzicht zu tun? Und das Eigenwohl vielmehr mit Gemeinwohl? Und das immer Weiterwachsenmüssen vielmehr mit einem inneren Reifen? In all den dramatischen Krisen und Problemen unserer Tage liegen vor allem Herausforderungen und Aufgaben. Kürzlich bekam ich einen Text zugeschickt: „Optimismus“ von Dietrich Bonhoeffer. Eine ermutigende Stärkung, um gemeinsam mit Kraft und Hoffnung in die Zukunft zu blicken und diese Herausforderungen anzunehmen.

Optimismus ist in seinem Wesen keine Ansicht über die gegenwärtige Situation, sondern er ist eine Lebenskraft, eine Kraft der Hoffnung, wo andere resignierten, eine Kraft, den Kopf hochzuhalten, wenn alles fehlzuschlagen scheint, eine Kraft, Rückschläge zu ertragen, eine Kraft, die die Zukunft niemals dem Gegner läßt, sondern sie für sich in Anspruch nimmt. Es gibt gewiß auch einen dummen, feigen Optimismus, der verpönt werden muß. Aber den Optimismus als Willen zur Zukunft soll niemand verächtlich machen, auch wenn er hundertmal irrt. Er ist die Gesundheit des Lebens (...). Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.

Pastor Thomas Warnke

Zeit für Gespräche

In den kommenden Wochen nimmt sich Vikarin Lilly Schaack besonders viel Zeit für persönliche Gespräche und Besuche in der Gemeinde. „Wir können über Gott und die Welt und alles, was Ihnen auf dem Herzen liegt, sprechen“, sagt Lilly Schaack. Sie kommt gerne zu Ihnen nach Hause oder vereinbart ein Treffen mit Ihnen im Gemeindehaus. Schreiben Sie ihr einfach per Mail oder rufen Sie sie an! Sie freut sich auf Ihre Nachricht oder Ihren Anruf:



Vikarin Lilly Schaack

lilly.schaack@blankeneser-kirche.de, Tel. 0178 6710387

Kirchengemeinderatswahl 2022

Wir freuen uns über Ihre Kandidatur!

Dem Kirchengemeinderat (KGR) obliegt die Leitung der Kirchengemeinde Blankenese. Er verwaltet deren Vermögen, stellt Mitarbeitende ein und ist für das geistliche Leben verantwortlich. Unsere Kirchengemeinde hat rund 5.000 Gemeindemitglieder, derzeit drei Pfarrstellen, 15 bezahlte und etwa 300 ehrenamtliche Mitarbeitende.

Wir suchen Sie als Mitglied für den Kirchengemeinderat, der am 27. November 2022 turnusmäßig neu gewählt wird. Was sollten Sie mitbringen? Die Lust, sich Ziele zu setzen und deren Umsetzung zu gestalten sowie Energie, um die Kirchengemeinde in stürmischen Zeiten verantwortungsvoll zu leiten.



Engagement für Bewährtes und Offenheit für neue Erfahrungen. Eine Liebe zur Kirche, die offen ist für Diskussionen, eine eigene Meinung und Freude an Teamarbeit, ferner Kritikfähigkeit und die Bereitschaft, Konflikte zu bearbeiten sowie eine wertschätzende Haltung Ihren Mitmenschen gegenüber. Voraussetzungen: Sie sind volljähriges Gemeindemitglied und bereit, etwa zehn Stunden Zeit im Monat für Sitzungen, Gespräche und den Einsatz im Gottesdienst zu investieren.

Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ideen, Stärken, Fähigkeiten und Ihr Wissen einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und sich dadurch persönlich weiterzuentwickeln. Der KGR ist ein bunter Kreis engagierter, wohlwollender und zugewandter Kolleginnen und Kollegen, mit denen es Freude macht zusammenzuarbeiten!

Ihr Wahlvorschlag muss spätestens am 2. Oktober 2022 vorliegen. Das heißt, Sie müssen von einer Person – diese können auch Sie selber sein – namentlich vorgeschlagen werden. Zudem brauchen Sie fünf weitere Personen, die Ihre Kandidatur unterstützen. Bitte nutzen Sie dafür das Formular, das am Counter im Gemeindehaus ausliegt und unter dateien.blankeneser-kirche.de/wahlvorschlag.pdf zum Download bereitsteht.

In einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 6. November, um 12 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst werden sich alle Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen.

Christoph Hasche

Personalwechsel auf dem Friedhof und im Kirchenbüro

Wie berichtet, wird Ulrike Drechsler nach 15 Jahren als Leiterin des Blankeneser Friedhofs zum Ende des Jahres die Kirchengemeinde verlassen. Mit reichen Ideen und couragiertem Handeln hat sie nachhaltige Impulse gesetzt und viel Neues zum Wachsen gebracht. Am 17. Dezember wollen wir uns von ihr verabschieden.

Eine designierte Nachfolgerin hatten wir bereits im Sommergemeindebrief vorgestellt. Sie hat ihre Bewerbung jedoch kurzfristig zurückgezogen. Inzwischen hat der Kirchengemeinderat (KGR) die Stelle neu besetzt. Sieglinde Schmidt, seit knapp zehn Jahren mit großem Engagement im Kirchenbüro tätig, wird die Leitung des Friedhofs ab 1. Oktober übernehmen – im Team mit dem langjährigen stellvertretenden Friedhofsleiter Torsten Kock. Sieglinde Schmidt, gelernte Bankkauffrau, Reisebürofachkraft und Mutter zweier Kinder, war mit einer



Sieglinde Schmidt

Schmidt diese neue Aufgabe anzuvertrauen.

Den administrativen und kommunikativen Part der Tätigkeit im Kirchenbüro übernimmt ab 1. September Caroline Thilo. Die gebürtige Münsteranerin lebt seit 2013 mit ihrer Familie in Blankenese. Ihre drei Kinder haben den ev. Kindergarten im Mühlenberger Weg besucht, wo sie sich ehrenamtlich in der Öffentlichkeitsarbeit engagierte. Dabei hat sie die Kirchengemeinde kennen- und zu schätzen gelernt. Caroline Thilo hat Kommunikationswirtschaft studiert und bringt viel Erfahrung in Administration, Kommunikation und Büro-Organisation mit. Die Ausschreibung für die Besetzung des finanztechnischen und buchhalterischen Bereichs – gleichfalls eine halbe Stelle – lief noch bei Redaktionsschluss.



Torsten Kock

Singt mit uns!

Sa 3. September, 11 Uhr | Kirchvorplatz

Singen befreit, bewegt und macht glücklich. „Wenn Gott unser Herz berührt, fängt es an zu singen“, war Hanna Ahrend überzeugt. Und schon der alte Kirchenvater Augustinus wusste:

Wer singt, betet doppelt.

Deshalb laden wir alle – groß und klein, jung und alt, chorerfahren oder nur einfach singfreudig – für Samstag, 3. September, um 11 Uhr zum fröhlichen Singen auf den Kirchvorplatz ein. Auf dem Liederzettel stehen Ohrwürmer aus dem Gesangbuch, Popsongs und Volkslieder. Gitarre, Kontrabass und Saxophon begleiten uns. Unterbrechen Sie doch Ihren Wochenend-Einkauf im Ort und schauen für einen Moment vorbei!

Zukunftsforum Blankenese

Feiern, genießen – und teilen!

Sa 3. September, ab 18 Uhr | Marktplatz

Das Zukunftsforum, das unseren Stadtteil lebens-, liebenswert und umweltfreundlich gestalten möchte, lädt alle Blankeneserinnen und Blankeneser zum Feiern auf den Marktplatz ein. Am Samstag, 3. September, ab 18.00 Uhr findet „Blankenese unplugged“ nun schon zum vierten Mal statt. Alle bringen Speisen, Getränke, Windlichter und – wer kann – gerne auch Sitzmöglichkeiten mit. Ein paar wenige Bierbänke stehen



bereit. Anschließend darf mit den Nachbarn geteilt und geschnackt werden. Auf künstliches, durch Strom betriebenes Licht wird an diesem Abend weitgehend verzichtet, dafür erstrahlt der Marktplatz im Kerzenschein. Auch ein kleines Musikprogramm ist organisiert!

www.zukunftsforum.blankenese.de

Die Gemeinde stellt sich vor Treffen der Neuzugezogenen

Do 8. September, 19 Uhr | Kirche und Gemeindehaus

Sie sind neu in unserer Gemeinde? Oder Sie möchten Ihre Gemeinde noch einmal neu kennenlernen und entdecken? Mitglieder des Kirchengemeinderates, Mitarbeitende, die Pastorin und die Pastoren laden zugezogene Blankeneserinnen und Blankeneser sowie neugierige Alteingesessene ganz herzlich zu einem Treffen am Donnerstag, 8. September, ein. In den vergangenen zwei Jahren konnten wir diese Einladung pandemiebedingt nicht aussprechen. Umso mehr freuen wir uns jetzt über große Resonanz!

Der Abend beginnt um 19 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. In lockerer Atmosphäre, bei Brot und Wein, erfahren Sie anschließend im Gemeindehaus mehr über die Gemeinde und ihre Aktivitäten; es gibt Gelegenheit zum Austausch über Glauben und Leben in Blankenese.

Anmeldung bis zum 2. September erbeten: Tel. 866250-0, kirchenbuero@blankeneser-kirche.de

Plattdescher Erntedank-Gottesdienst

So 2. Oktober, 10 Uhr | Kirche

„Woveel sünd doch dien Warken, o Herr, ehr all hest du mit Wiesheit maakt, vull is de Eerd mit dien Geschöpfen. Giffst du jem, denn sammelt se, deist du op dien Hand, wart se satt vun 't Gode. ... Schickst du ut dienen Geist, kaamt se togang. So maakst du nie den Eerdborrrn sien Utsehn.“

So steht dat in Psalm 104. An'n Sünndag, den tweeten Oktober, fieert wi Aarntdankgottesdeenst – mol wedder op platt. Klock teihn fangt wi an. Un See all, leeve Lesers, sünd inlaad!

Nahdinken över dat Gode, wovun wi satt wart, spörn, wo wi mit Gott sien Geist in Gang kümmt, un Dank seggen un Dank singen för allns, wat Gott uns schinkt hett.

Op platt fällt allns lichter ... Ehr Paster Klaus-Georg Poehls

Einladung an Gottes Tafel

So 2. Oktober, 11.30 Uhr | Kirche

Zum Erntedankfest deckt die Gemeinde im FaGo feierlich den Tisch und teilt miteinander Brot und Traubensaft – „Kraft für den Weg“ und „Freude für das Leben“. Herzliche Einladung an die Tafel zum Erntedank: Es ist noch Platz für Dich!



Tansania-Partnerschaft Trinkwasser-Zugang in greifbarer Nähe

Blaue Kunststoffrohre ... noch nie haben wir uns so sehr über Rohre gefreut! Die Pipeline, die von der Quelle in Luduloleo über Mbalatse bis nach Lupombwe führen soll, wird am Ende zwölf Kilometer lang sein und die Menschen in unseren tansanischen Partnergemeinden mit sauberem Wasser versorgen. Die Quelleinfassung wurde bereits im Frühjahr fertiggestellt. Seit Monaten arbeiten nun Frauen und Männer aus den Dörfern auf unwegsamem Gelände. Mit beeindruckendem Einsatz haben sie bereits sechs Kilometer Gräben ausgehoben und drei Kilometer Leitungen verlegt. Schon jetzt kann im ersten Dorf ein großer Tank installiert werden; das schafft Zugang zum Trinkwasser noch vor dem Bau des Verteilnetzes. Ingenieur Amos, der mit Wasserprojekten erfahrene Kirchenkreissekretär Samuel und Fachkräfte sorgen für die professionelle Ausführung und verfassen monatlich detaillierte Berichte.

Am 5. Oktober fliegt nach dreijähriger Pause endlich wieder eine Abordnung aus Blankenese gemeinsam mit Pastor Klaus-Georg Poehls nach Tansania und nimmt die Fortschritte in Augenschein. Vier Jugendliche aus der Marafiki-Gruppe und drei Mitglieder der Tansania-AG freuen sich auf die selbst finanzierte 14-tägige Reise. Die Vorbereitungen laufen: Grundkenntnisse in Suaheli werden gelernt, Packlisten geschrieben und medizinische Fragen geklärt, z.B. die Malaria-Prophylaxe. Vor Ort wird die Gruppe Gespräche führen mit den lokalen Verantwortlichen, dem Wasserkomitee, Vertretern der fördernden Rotary-Clubs, dem Ingenieur und den beteiligten Dorfbewohnern. Und natürlich möchten wir die langjährige herzliche Freund- und Partnerschaft zwischen den Gemeinden pflegen, gemeinsam singen, beten und Abende am großen Lagerfeuer genießen. Die Wiedersehensfreude auf beiden Seiten ist groß!

Imke Weidman

Info: Aktuelle Fotos und Informationen von der Reise gibt es am 29. Oktober während des TANZania-Abends > s.u.!

TANZania 2022 – Dance or Dine

Sa 29. Oktober, 19 Uhr | Gemeindehaus

Wiederholt hat Corona die Planungen zunichte gemacht – nun dürfen wir einander endlich wieder unbeschwerter begegnen! Und so heißt es am 29. Oktober nach den großen Erfolgen in 2019 und 2020 zum dritten Mal: Tanzen für Tansania mit Musik aus den 1970er Jahren bis heute. DJ Merlin ist erneut an Bord. Mit dem Erlös unterstützen Tansania-Ausschuss und Marafiki das Wasserprojekt in unserer tansanischen Partnergemeinde Lupombwe.

Für gute Getränke und vielfältiges Fingerfood wird gesorgt. Auch eine Tombola mit tollen Preisen wird es geben. Sollte eine Verschlechterung der Pandemie-Lage das Tanzen verbieten, wird der Abend diesmal nicht ausfallen. Dann erwartet die Gäste statt kleiner Snacks ein Menu, die Musik mit Infos vom DJ ist nur zum Hören – dafür gibt es jedoch einen ausführlichen Bericht von der jüngsten Tansania-Reise.

Tickets à 35 € sind ab Anfang Oktober am Counter des Gemeindehauses erhältlich. | Kontakt: jo.schoenfeld22@gmail.com, Tel. 0172 5894237

Runder Tisch Blankenese

Treffen für Geflüchtete aus der Ukraine

Di 6. September + Di 4. Oktober, 16 Uhr | Gemeindehaus

Wir möchten geflüchteten Menschen aus der Ukraine, die in Blankenese und rundum Unterkunft gefunden haben, Raum geben für Austausch und Begegnung. Einmal im Monat, immer am ersten Dienstag, sind sie mit Kind und Kegel und hiesigen Freunden ins Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64a, eingeladen. Einander kennenlernen, Erfahrungen und Tipps austauschen, einfach mal in der eigenen Sprache miteinander reden, neue Freunde finden – all das soll ungezwungen möglich sein. Kaffee, Tee, Saft und Kuchen stehen bereit. Bei schönem Wetter können die Kinder im Kirchengarten spielen, für ihre Betreuung ist gesorgt. Flüchtlingsberaterin Helga Rodenbeck, Freiwillige des Runden Tisches Blankenese und auch die Pastoren begleiten die Nachmittage, die bislang viel Zuspruch fanden.

Sie möchten Ihre Hilfe anbieten? Weitere Informationen finden Sie auf www.blankeneser-kirche.de/ukraine.



Monatliche Treffen mit Geflüchteten aus der Ukraine und deren Freunden im Gemeindehaus

Kleiderkammer in Sieversstücken

Donnerstags, 15 bis 17.30 Uhr | Sieversstücken 3

Seit vielen Jahren organisiert Christa Meyer ehrenamtlich die Arbeit in der Kleiderkammer der Sülldorfer Flüchtlingsunterkunft Sieversstücken. Sie nimmt dort nicht nur saubere Kleidung für Kinder und Erwachsene dankbar entgegen, sondern auch Haushaltgegenstände jeglicher Art, Spiele für Kinder und Kuscheltiere. Wer gut erhaltene Dinge spenden möchte, kann sie jeden Donnerstag zwischen 15 und 17.30 Uhr in der Kleiderkammer vorbeibringen: im Gemeinschaftshaus (das erste gelbe Haus links) Sieversstücken 3.

Info: Christa Meyer, Tel. 868989, pcmeyer@t-online.de

Flohmarkt

Sa 22. Oktober, 10 bis 13 Uhr | Buntes Haus

Die Mitarbeitenden des Runden Tisches Blankenese freuen sich über viele großzügige Besucherinnen und Besucher, die durch ihre Flohmarkt-Käufe die Flüchtlingsarbeit fördern. Alle Erlöse kommen dem Runden Tisch zugute.

Info: Tel. 866250-42, fluechtlingsberatung@blankeneser-kirche.de

Lebensmittelpaten gesucht

Der Runde Tisch Blankenese bekommt einmal in der Woche verbilligt größere Mengen an Lebensmitteln für die Geflüchteten-Unterkunft Sieversstücken geliefert. Paten, die mit 20 € im Monat zur Finanzierung dieser Lebensmittel beitragen möchten, werden dringend gesucht!

Info: Tel. 866250-42, fluechtlingsberatung@blankeneser-kirche.de

Generation 60+

Tablet- und Smartphone-Treff

Di 6. September, 14 Uhr + Mi 21. September, 10 Uhr + Di 4. Oktober, 14 Uhr | MW 64 Souterrain

Haben Sie Fragen oder ein Problem bei der Nutzung einer App auf Ihrem Smartphone oder Tablet? Oder möchten Sie unter Anleitung erfahrener Ehrenamtlicher üben, wie man einen Kontakt erfasst, eine Fahrkarte kauft oder eine App herunterlädt? Erweitern Sie Stück für Stück Ihre digitalen Fähigkeiten!

Kosten 5 €, nur mit Anmeldung über den Counter, Tel. 866250-0 bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin

1x1 der Tablets und Smartphones

Sa 17. September + Sa 22. Oktober, 10 bis 13 Uhr | MW 64 Souterrain

Wir bieten Schulungen für Anfängerinnen und Anfänger ohne Vorkenntnisse an. Sie erfahren mehr über technische Grundfunktionen und Einstellungen, bekommen eine allgemeine Einführung und Bedienungshinweise, lernen einfaches Nachschlagen, z.B. mit der Suchmaschine Google, die Nutzung von Internet-Seiten, das Einwählen ins WLAN und anderes. Tablet oder Handy bitte unbedingt mitbringen!

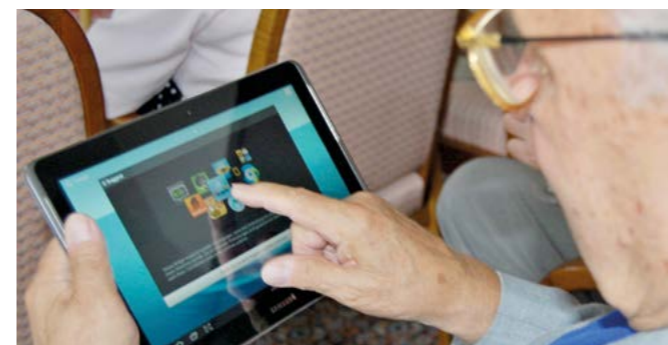
Kosten 5 €, nur mit Anmeldung über den Counter, Tel. 866250-0 bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin

Tagesausflüge

Di 27. September + Di 25. Oktober

Die Ziele standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Flyer mit dem detaillierten Programmablauf finden Sie am Counter, bei Bedarf schicken wir sie Ihnen gern zu.

Anmeldung am Counter erforderlich: Tel. 866250-0



Oktober-Special:

Schnupperkurs Kreatives Schreiben

Mo 24. Oktober, 14 bis 18 Uhr | Pastorat MW 68

Ob Erlebnisse, Briefe, Reden oder die eigene Biografie: Viele Menschen wissen, was sie sagen wollen, aber nicht, wie sie es formulieren sollen. Dieser Nachmittag richtet sich an Interessierte, die sich mit Schreiben beschäftigen möchten und Spaß an der Sprache haben. Bestsellerautorin Adrienne Friedlaender gibt Einblicke in die Techniken des kreativen Schreibens. Anhand vieler Übungen lernen Sie, die Angst vor dem leeren Blatt Papier auszutricksen. Bitte bringen Sie Kladdebuch und Stift mit. Wir schreiben mit der Hand.

Kosten: 20 €, Anmeldung über den Counter bis zum 19. Oktober erforderlich: Tel. 866250-0



Beteiligt sich am Tag des offenen Denkmals: Johanneskirche Rissen

Neuigkeiten aus der Gemeinde Rissen

Tag des Offenen Denkmals

So 11. September, 11 + 15 + 16 Uhr | Johanneskirche

Die Rissener Johanneskirche, 1936 von Carl Benschel erbaut, hat in ihrer relativ kurzen Geschichte bereits zahlreiche Umbauten und Veränderungen erfahren. Im Anschluss an den Gottesdienst am 11. September um 11 Uhr sowie um 15 Uhr und um 16 Uhr führt der mit der aktuellen Sanierung beauftragte Architekt Andreas Rowold im Rahmen des Denkmaltages durch die Rissener Kirche.

Zudem können Kinder, Familien und andere Interessierte von 11 bis 17 Uhr mit einem „Actionbound“ auf digitale Spurensuche rund um die Johanneskirche gehen. Ein Konzert mit dem Blechbläserensemble und dem Kammerchor Rissonanz um 17 Uhr beschließt den Tag.

Rossini-Messe

So 25. September, 17 Uhr | Johanneskirche

Unter Leitung von Kantorin Petra Müller ist am 25. September in der Rissener Kirche Rossinis „Petite Messe solennelle“ in der Fassung für großen Chor, vier Solisten und Klavier zu hören.

Eintritt: 10 bis 24 €, Karten ab sofort erhältlich unter www.johannesgemeinde.de



Jugendgruppe im RAUM64

Donnerstags um 19 Uhr trifft sich im Untergeschoss des Gemeindehauses die Jugendgruppe KLONKEL (ab 14 Jahren). Jeden letzten Donnerstag im Monat gibt es ein Special – eine gute Gelegenheit, einmal reinzuschnuppern.

KLONKEL Special: Pub Quiz

Do 29. September, 19 Uhr | RAUM64

Willst du beweisen, wie mächtig dein Verstand ist? Dich messen mit den anderen und dein Team zum Sieg führen? Beim PUB QUIZ treten Teams in einem Wettstreit des Wissens gegeneinander an. Gemeinsam versucht ihr, schneller und schlauer zu sein als die anderen, doch Vorsicht: Hier ist Spezialwissen gefragt!

KLONKEL Special: Kicker-Turnier

Do 27. Oktober, 19 Uhr | RAUM64

Es ist endlich wieder Zeit für ein großes Kicker-Turnier! Egal, ob du Profi bist oder noch nie zuvor gekickt hast – du bist herzlich willkommen! In 2er-Teams werdet ihr gegeneinander antreten und beweisen, wer das stärkste Duo ist. Dem Gewinner:innen-Team winkt ein Platz auf unserem legendären Wanderpokal.

Terrasse im Kirchgarten eingeweiht

Pünktlich zum Sommer haben Jugendliche aus der Gemeinde eine neue Terrasse vor den Jugendraum gebaut. Durch die Pandemie und das ständige Wachstum unserer Jugendarbeit ist der Gemeindegarten ein immer beliebter Aufenthaltsort für junge Menschen geworden. Bislang fehlte es aber an einem richtigen Platz, um zusammensitzen, zu spielen oder



Andachten zu feiern. Dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins Blankeneser Kirche am Markt e.V. konnten wir uns nun endlich den Wunsch nach einer großen Holzterrasse erfüllen. Besonders stolz sind wir darauf, dass die Jugendlichen selbst die Terrasse mit der fachmännischen Unterstützung von Björn Hilgendorf bauen konnten. Endlich ein Ort, um schöne Sommertage und -abende in der Gemeinde zu verbringen!

Herzlich willkommen, Hanna!

Mein Name ist Hanna Diercks und ich habe dieses Jahr mein Abitur gemacht. Schon seit 2019 arbeite ich ehrenamtlich in der Blankeneser Kirche, begleite Konfirmandenfreizeiten und die jüngere Jugendgruppe KLONKEL. Die Gemeinde und vor allem meine Jugendgruppe KUBU haben mir geholfen, meinen eigenen Glauben zu finden.



Hanna Diercks

Zwischen meiner Schul- und Studienzeit wollte ich etwas Zeit ohne Lernen verbringen und habe mich dazu entschieden, nun im nächsten Jahr auch andere Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen.

Jetzt im August habe ich meinen Bundesfreiwilligendienst in der Blankeneser Kirche am Markt begonnen. Ich freue mich auf die weitere Arbeit mit Jugendlichen und wünsche mir, in Zukunft Teil von vielen weiteren sozialen Projekten zu sein!



Blohm + Voss, Eitempera/Leinwand, 60 x 80 cm, 2022

Malerei von Katrin Zimmer Stadt – Land – Fluss

So 4. September, 11.30 Uhr | Gemeindehaus

Vernissage mit Dr. Jenns Howoldt, vormals Kustos an der Hamburger Kunsthalle

Mit leuchtenden Farben – gestrichen, getupft, oft auch übermalend – bringt Katrin Zimmer, Jahrgang 1957, ihre Motive zum Klingen: alltägliche Orte, belebte Plätze, Geschäfte und, jetzt ganz neu, das Wasser. Die Inspirationen findet sie in ihrer Heimatstadt Lübeck mit dem nahen Ostseestrand genauso

Von der Anmut der Welt

Fr 2. September, 18 Uhr | Gemeindehaus

Lese- und Gesprächskreis mit Pastorin Christiane Melchior

Der Münchner Theologe, Seelsorger und Autor Tilmann Haberer plädiert in seinem 2021 erschienenen Buch „Von der Anmut der Welt“ (Gütersloher Verlagshaus, 22 €) für ein Christentum und „ein christlich geprägtes Denken, das der geistigen Wirklichkeit der Gegenwart nicht mehr nur hinterherhinkt (oder sich ängstlich dagegen abschottet), sondern das Gespräch mit dieser Wirklichkeit aufnimmt, und mehr noch: diese weiter- und vorwärtsdenkt.“ Haberer, der Bücher von Richard Rohr und Ken Wilber übersetzt hat, entwirft eine integrale Theologie. Wer seine Gedanken entdecken möchte, ist herzlich eingeladen: zum Lesen dieses Buches, zum Austausch darüber in Kleingruppe und Plenum sowie zur gemeinsamen (Ein-)Übung des Herzensgebetes.

Eintritt frei, Anmeldung am Counter erforderlich:
Tel. 866250-0, counter@blankeneser-kirche.de |
Zum ersten Termin sollte das 1. Kapitel gelesen sein.



wie bei Spaziergängen am Elbufer. Die Malerin, die an der Hochschule der Künste in Braunschweig studiert hat, schafft dichte Bildoberflächen, aus denen sie Formen und Gegenstände herausarbeitet. „Katrin Zimmers Bilder lassen uns die Wirklichkeit neu sehen“, schreibt der Kunsthistoriker Jenns Howoldt. „Sie zeigen uns, wie viel Poesie und Schönheit die alltägliche Welt besitzt. Die Malerin verwandelt unsere Erfahrungswelt in ein buntes Ineinander von Farbflecken“.

Eintritt frei | Finissage: Mo 31. Oktober, 11.30 Uhr; Kunsthistoriker Thomas Sello im Gespräch mit der Malerin

Auf jede Art seid ihr verloren

(Faust II, 5. Akt)

Mi 7. September, 19.30 Uhr | Gemeindehaus

Dr. Manfred Osten über Goethes Prophetie der Welt als „großes Hospital“ und des Dichters Therapie-Empfehlungen



Dr. Manfred Osten

In seinem 2021 erschienenen Buch *Die Welt als „ein großes Hospital“* liest Manfred Osten – ehemaliger Diplomat, Goethe-Kenner und langjähriger Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung in Bonn – Goethe mit Blick auf die Corona-Pandemie neu. Er entdeckt eine Fülle von überraschenden und nachdenklich machenden Einsichten. Der Dichter erweist sich mit seiner Warnung vor den Rachefeldzügen der Natur als bedrückend aktuell. Manfred Osten gelingt es, Goethes Überlegungen zum Zustand der Welt – damals und heute – miteinander zu kombinieren und in neue Zusammenhänge zu bringen, um so eine neue Sicht auf den Dichter und die Welt zu ermöglichen.



Hilfe bei akuten seelischen Krisen und in Notsituationen

Mi 14. September, 18.30 Uhr | Gemeindehaus

Dr. Martin Drascher gibt Einblicke in die Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes Altona. Sein Team im Gesundheitsamt Altona – eine weitere Ärztin, eine Fachkrankenschwester sowie zwei Sozialpädagogen – hilft Menschen ab 18 Jahren in seelischen Notsituationen: bei Selbstmordgedanken, seelischen Problemen, Suchtproblemen, psychischen Erkrankungen oder Behinderungen. Sowohl die Betroffenen selbst wie auch deren Angehörige, Freunde, Kollegen oder Nachbarn können sich an den Dienst wenden.

Eintritt frei, Spenden erbeten | in Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten:
Tel. 879716-0, info@diakonieverein-hh.de
www.diakonieverein-hh.de
altona.ppsag-hamburg.de



Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen der GemeindeAkademie im Gemeindehaus statt (Eintritt: 5 €). Anmeldung erbeten: Tel. 866250-16 gemeindeakademie@blankeneser-kirche.de



Hans Kemmer, Heiliger Geist als Taube (Ausschnitt), um 1540

Der Heilige Geist und seine Darstellung in der Kunst

Mi 21. September, 19.30 Uhr | Gemeindehaus

Vortrag von Dr. Karen Michels, Kunsthistorikerin, Agentur für Kunstverstand

„Der Wind weht, wo er will“. Dieser Satz steht in der Bibel (Joh. 3,8). Und er bezieht sich auf den Geist Gottes, der in völliger Freiheit und Souveränität dort wirksam wird, wo er es als sinnvoll erachtet. Doch was ist eigentlich „Geist“? Wie muss man ihn sich vorstellen und wie stellt man ihn dar? Immer wieder haben Theologen und Künstler zusammengearbeitet, um sich Bilder auszudenken für dieses unfassliche Phänomen „Heiliger Geist“. Erst kürzlich hat Prof. Dr. Jörg Lauster, systematischer Theologe aus München, eine Biographie des Heiligen Geistes veröffentlicht. Karen Michels nimmt diese Spur auf. Von der kleinen Flamme bis zur Taube, vom Regenbogen bis zur Wolke: Wie man über die Jahrhunderte hinweg die „Geistesgegenwart“ dargestellt, seh- und hörbar gemacht hat, ist eine spannende Geschichte, die erst dort aufhört, wo der „Geist“ zu einem Gegenstand der ganz persönlichen Erfahrung geworden ist.

www.kunstverstand.de

Literaturcafé

Do 22. September, 10 Uhr | Gemeindehaus
Verena Kessler: Die Gespenster von Demmin

Do 20. Oktober, 10 Uhr | Gemeindehaus
Hervé Le Tellier: Die Anomalie

Einführung, anschließend Gespräch über Werk und Autorin oder Autor

Eintritt frei

Christliche Feste vertiefend feiern Michaelistag

Sa 24. September, 10 Uhr | Gemeindehaus

Wir laden Sie ein, den Inhalt und die Bedeutung ausgewählter Feste des Kirchenjahres neu zu entdecken. Auf den Weihnachtszyklus folgte der Osterkreis, der Pfingsten einschließt. Im Juni haben wir uns dem Johannis-Tag gewidmet und nun folgt zum Abschluss des Zyklus der Michaelistag. Meditativ und achtsam versuchen wir, Gottes leise Stimme wahrzunehmen – in der Stille, mit Liedern und mit Texten.

Eintritt frei | Anmeldung erforderlich: counter@blankeneser-kirche.de,
Tel. 866250-0 | Info: Lore Oldenburg, Tel. 860458, Ulrike Röfer-Wehnert,
Tel. 869139



Missbrauch – Aufarbeitung und Lehren Kirche nach dem Sündenfall

Fr 30. September, 18 Uhr | Gemeindehaus

Impulse von und Gespräch mit Nordkirchen-Bischöfin Kirsten Fehrs, Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt in der EKD, und Pater Klaus Mertes, der 2010 die Debatte über Missbrauch in der katholischen Kirche maßgeblich angestoßen hat. Moderation: Pastorin Christiane Melchior



Bischöfin Kirsten Fehrs



Pater Klaus Mertes

Bischöfin Fehrs und der Jesuit Mertes engagieren sich seit Jahren in der Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt in ihren jeweiligen Kirchen. Dabei nehmen sie die Machtstrukturen der Institutionen kritisch in den Blick. Eine aufrichtige und achtsame Begegnung mit den Betroffenen liegt ihnen am Herzen. Sie werden aus evangelischer wie katholischer Perspektive über den Status Quo bei der Aufarbeitung berichten. Und in die Zukunft schauen: Was sind die Aufgaben von Kirche, um in diesem Bereich weiter voranzukommen? Was braucht es angesichts des massiven Vertrauensverlustes, damit Betroffene überhaupt wieder Schritte auf die Institution zugehen können? Wie können wir alle dem Vertrauensverlust bei nicht unmittelbar betroffenen Kirchenmitgliedern begegnen?

Blankeneser Gespräche

Plädoyer für eine Kultur der Toleranz

Di 18. Oktober, 15.30 Uhr | Gemeindehaus

Vortrag von Hauptpastor em. Helge Adolphsen
Moderation: Cornelia Strauß

Weltweit nimmt die Zahl der Diktaturen zu – und damit wachsen auch Nationalismus, Verfolgung von Minderheiten, Verletzung von Menschenrechten und Hass-Attacken im Netz. Das Christentum ist die am meisten verfolgte Religion. Sie selbst war oft intolerant. Toleranz ist intelligente Nächstenliebe. Eine tolerante Gesellschaft muss sich gegen die Angriffe der Intoleranten offensiv und glaubwürdig verteidigen. „Sonst werden die Toleranten vernichtet und die Toleranz mit ihnen.“ (Karl Popper)

Vom Liebling zum Bösewicht – die umstrittene Rolle der DITIB

Mi 26. Oktober, 19.30 Uhr | Gemeindehaus

Vortrag von Dr. Theresa Beilschmidt, Referentin der Stiftung Weltethos in Tübingen, zuständig für den Bereich „Interreligiöses und Gesellschaft“

Lange Zeit war die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB) e.V. einer der Hauptdialogpartner des



DITIB-Zentralmoschee Köln

deutschen Staates. Nach dem gescheiterten Putschversuch im Jahr 2016 hat sich das Blatt jedoch gewendet. Der DITIB wurde ein großer Teil ihrer Projektförderung gestrichen. In vielen Gremien herrscht Unsicherheit, ob man überhaupt noch mit DITIB-Vertreter:innen sprechen könne.



Dr. T. Beilschmidt

Der maßgebliche Vorwurf: Die Türkei nehme politisch Einfluss. Und tatsächlich kamen nach dem Putschversuch einige Verfehlungen des DITIB-Dachverbandes und auch von zugehörigen Moscheegemeinden ans Licht: Spitzelei, Spionage, Verherrlichung von Gewalt und Antisemitismus. Der Dachverband hat sich davon distanziert, dennoch waren diese Vorwürfe nicht zu entkräften. Die jahrelangen Anstrengungen einzelner Gemeinden und Landesverbände, sich vom Dachverband zu emanzipieren und auch im interreligiösen Dialog zu engagieren, wurden dabei übersehen. Die Folge: DITIB-Vertreter:innen haben sich immer mehr zurückgezogen. Dadurch ist der gesamte, so mühsam gewachsene interreligiöse Dialog in Gefahr. Die Forderung deutscher Politiker:innen nach einem Abbruch der Gespräche mit der DITIB ist problematisch. Denn was passiert, wenn man den Dialog beendet? Und kann es sich ein Staat wirklich erlauben, mit Teilen seiner Gesellschaft nicht zu sprechen?

In Kooperation mit der Initiative Weltethos | www.initiative-weltethos.de

Mein fliegender Teppich des Geistes

Fr 28. Oktober, 19 Uhr | Kirche der Stille

Marion Küstenmacher, ev. Theologin, Germanistin und Autorin, im Gespräch mit Pastor Frank Puckelwald, Referent für Spiritualität beim Gemeindedienst der Nordkirche

„Jeder Mensch ist ein Mystiker!“, postulierte der Psychologe Abraham Maslow. Aber wo und wie beginnt das eigentlich? Sind wir alle spirituell von Kindesbeinen an? Ist Spiritualität angeboren, während Religion erlernt wird? Was ist Selbsttranszendenz, was sind mystische Versenkungszustände? Die Bestsellerautorin Marion Küstenmacher erzählt im Gespräch mit Frank Puckelwald von ihren spirituellen Erfahrungen und wie sich aus Kindheitsmomenten eine lebendige Spiritualität weben lässt.

In Kooperation mit der Kirche der Stille, Helenenstr. 14a | Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 € | Anmeldung erforderlich: pastorin.nauck@gemeinde-altona-ost.de

www.kirche-der-stille.de



Kirche der Stille
Altona



Blankeneser Konzerte Schubertiade

So 4. September, 18 Uhr | Gemeindehaus

Freuen Sie sich auf einen Konzertabend mit zwei epochalen Werken der Kammermusik-Literatur! Auf dem Programm stehen Franz Schuberts Klaviertrios Op. 99 D 898 in B-Dur und Op. 100 D 929 in Es-Dur. Es spielen: Aila Katalin Krohn, Violine, mehrfache Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“; Martin von Hopffgarten, Cello, Dozent am Hamburger Konservatorium, und Eberhard Hasenfratz, Klavier.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 7 €

Besondere Orgelwerke von Buxtehude und Bach

So 18. September, 18 Uhr | Kirche

Mit einem bahnbrechend revolutionären Pedalsolo beginnt das C-Dur Präludium von Dietrich Buxtehude, das Kantor Stefan Scharff zum Auftakt seines Orgelkonzertes am 18. September spielen wird. Eine derartig selbstständige Führung des Orgelpedals hatte so noch kein Komponist vor Buxtehude gewagt. Überschwänglicher Jubel zieht sich durch die ganze Komposition und wird – später im Konzert-Programm – von Bachs Präludium und Fuge G-Dur aufgenommen.

In ganz andere emotionale Bezirke führen dagegen die beiden Moll-Werke: Präludium e-Moll (Buxtehude) sowie Fantasie und Fuge g-Moll (Bach). Buxtehudes Komposition ist durch viele chromatische Wendungen und eine meisterliche Kontrapunktik von leidenschaftlichem Affekt geprägt. Bachs Fantasie g-Moll gilt als dessen dramatischstes Orgelwerk überhaupt. Die dazugehörige Fuge bringt dann mit ihrem einprägsamen, tänzerischen Thema die Erlösung aus den dramatischen Konflikten der Fantasie. Ferner im Programm: drei kurze Orgelchoräle von Buxtehude sowie Bachs Triosonate Nr. 2 c-Moll.

Eintritt frei, Spenden für die Blankeneser Konzerte erbeten



Orgelführung mit Musikbeispielen

Mi 28. September, 19.30 Uhr | Kirche

Was Sie schon immer über eine Orgel wissen wollten, erfahren Sie an diesem Abend auf der Orgelepore der Blankeneser Kirche. Kantor Stefan Scharff wird Funktion und Eigenart der Orgelregister erläutern und die ungeheure Klangvielfalt der Beckerath-Organ, die im September 1991 zum ersten Mal erklang, vorführen. Zum Abschluss spielt er einige Orgelwerke, deren Registrierung vorher erläutert wurde.

Eintritt frei, Spenden für die Blankeneser Konzerte erbeten

Jubiläumskonzert

Zehn Jahre Montagschor Blankenese

Mo 3. Oktober, 18 Uhr | Kirche

Zu seinem 10. Geburtstag bereitet der Montagschor Blankenese ein abwechslungsreiches Programm mit aktuellen Stücken und den schönsten Songs aus den vergangenen Jahren vor. Ruhige Balladen, schwungvolle Filmklassiker oder ein Choral von Bach – freuen Sie sich auf ein Potpourri von Klassik bis Jazz! Anschließend sind alle Konzertgäste zu einem Umtrunk ins Gemeindehaus eingeladen.

Eintritt frei, Spenden erbeten zugunsten des Fördervereins der Blankeneser Kirche am Markt | www.montagschorblankenese.de



Orgelkonzert zum Reformationstag

Mo 31. Oktober, 18 Uhr | Kirche

Kantor Stefan Scharff spielt vier Choräle aus dem „3. Teil der Klavierübung“ von J.S. Bach. Diese bedeutende Sammlung enthält kunstvolle Bearbeitungen zu Kyrie- und Glorieliedern und zu Chorälen, die Martin Luthers Katechismus zum Inhalt haben. Zwei der großartigsten Orgelwerke Bachs bilden Anfang und Ende: das die Trinität musikalisch darstellende Präludium Es-Dur sowie die Fuge in Es-Dur.

Im ersten Teil des Konzerts zum Reformationstag erklingt die großangelegte und abwechslungsreiche Choralphantasie „Nun freut euch lieben Christen g'mein“ von Dietrich Buxtehude. Text und Melodie stammen von Martin Luther. Das einleitende Präludium in d-Moll ist ein typischer Vertreter des Präludium pedaliter norddeutscher Prägung: Auf eine Einleitung folgt eine durch Tonwiederholungen charakterisierte Fuge im geraden Takt, die nach einer freien Überleitung von einer Fuge über ein sehr ähnliches Thema im ungeraden Takt gefolgt wird. Ein toccatenhafter virtuoser Abschluss beendet das Werk.

Eintritt frei, Spenden für die Blankeneser Konzerte erbeten

Optimismus

Optimismus ist in seinem Wesen keine Ansicht über die gegenwärtige Situation, sondern er ist eine Lebenskraft, eine Kraft der Hoffnung, wo andere resignierten, eine Kraft, den Kopf hochzubalten, wenn alles fehlzuschlagen scheint, eine Kraft, Rückschläge zu ertragen, eine Kraft, die die Zukunft niemals dem Gegner läßt, sondern sie für sich in Anspruch nimmt.

Es gibt gewiß auch einen dummen, feigen Optimismus, der verpönt werden muß. Aber den Optimismus als Willen zur Zukunft soll niemand verächtlich machen, auch wenn er hundertmal irrt. Er ist die Gesundheit des Lebens (...). Mag sein, dass der jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.

Dietrich Bonhoeffer

Die Pastorin und Pastoren

Christiane Melchior

Mühlenberger Weg 64, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-21, christiane.melchior@blankeneser-kirche.de

Klaus-Georg Poehls

Mühlenberger Weg 68, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-25, klaus.poehls@blankeneser-kirche.de

Thomas Warnke

Mühlenberger Weg 57, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-33, thomas.warnke@blankeneser-kirche.de

Gemeindehaus

Counter und Büro

Sieglinde Schmidt

Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-0, bueror@blankeneser-kirche.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

Mo-Do 15-17 Uhr, in den Ferien nur vormittags

Hausmeister

Björn Hilgendorf

Tel. 866250-30, bjoern.hilgendorf@blankeneser-kirche.de

Kontoverbindung

Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese

Konto: IBAN DE72 2003 0000 0006 6040 41

BIC: HYVEDEMM300

Kirchenmusiker

Stefan Scharff

Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-31, kirchenmusik@blankeneser-kirche.de

Eberhard Hasenfratz

Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,
Tel. 0151 17632797, eberhard.hasenfratz@blankeneser-kirche.de

Beratung Hilfesuchender | Gemeindeentwicklung

Greta Willms

Mühlenberger Weg 64 Souterrain, 22587 Hamburg
Tel. 0176 53441944, greta.willms@blankeneser-kirche.de

Ev. GemeindeAkademie

Susanne Opatz

Mühlenberger Weg 64a, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-16, gemeindeakademie@blankeneser-kirche.de

Flüchtlingsberatung Blankenese

Helga Rodenbeck

Mühlenberger Weg 68, 22587 Hamburg, Tel. 866250-42,
fluechtlingsberatung@blankeneser-kirche.de

Jugendarbeit

Anika Höber

Tel. 0176 50875756, anika.hoerber@blankeneser-kirche.de

Seniorenarbeit

Kerstin Sikorski

Tel. 866250-40, kerstin.sikorski@blankeneser-kirche.de

Ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Propst Frie Bräsen

Mühlenberger Weg 62, 22587 Hamburg,
Tel. 558220-206, propst.braesen@kirchenkreis-hhsh.de
www.kirchenkreis-hhsh.de